

**für Elberfeld-Barmen**

(Allgemeine Zeitung für Berg und Metall.)

# B a r n

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57  
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Die Geschäftsräume sind von morgens 6½ bis abends 6½ Uhr Samstags von 8 Uhr bis 6½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

## Die Interalliierte Kommission dementiert

**Die Entscheidung  
liegt beim Obersten Rat.**

## Ein Prüfstein der Entente-Politik.

Wenn trotz der Ultimatumannahme die Ent-  
scheidung immer nicht den Willen und die Ent-  
schlossenheit ausfindet, den Friedensvertrag  
zu unterzeichnen, als nur Deutschland gegenüber  
zu machen, dann haben alle die schmerzhaften  
Opfer, die Deutschland in diesem Augenblick zu bringen  
hat, seinen Zweck und müssen hinfällig wer-  
den. Man hat heute im Rahmen der verschie-  
denen Vorfällen auch im Reichstag  
die Dinge in der Vordergarung gezogen. Man  
hat allgemein der Überzeugung, daß nur  
im Verbleiben Oberschleisiens  
Deutschland die Möglichkeit besteht, die Be-  
dingungen zu schaffen, die das Ultimatum von uns  
verlangt. Die gegenwärtig an-  
stehende Aufgabe der internatio-  
nen Verrückung durch deutsche  
Arbeit der Erfüllung der Entente

An einer möglichst breiten Basis zur Ausführung des Ultimatums wird jedenfalls zurzeit energisch gearbeitet. Unabwiesend scheint in dieser Richtung ein Beschluß der demokratischen Reichstagsfraktion zu sein, in dem die Verwirklichung aller Kräfte, namentlich auf wirtschaftlichem Gebiete, zur Ausführung der übernommenen Verpflichtungen gefordert wird. Beobachtet wird dabei zunächst an die Vervielfachung der Koalition und der Regierung durch Mitglieder der Deutschen Volkspartei. Ähnliche Überlegungen liegen auch vom Zentrum vor. Wir glauben zu wissen, daß die Deutsche Volkspartei zu einer solchen Mitarbeit bereit ist, trotzdem gerade in ihren Kreisen der Glaube an die nationale Einheitsfront noch nicht erloschen ist. Die Ernennungen der noch fehlenden Minister sind noch nicht erfolgt. Sie sollen unmittelbar nach den Pfingstferien erfolgen. Bis dahin wird auch die sozialdemokratische Partei zusammen mit den Gewerkschaften eine Entscheidung über den Kandidaten für das Wiederaufbauministerium ausgesprochen haben. Für Auswärtiges und Finanzen sollen, wie schon angedeutet, Fachleute, nicht Parlamentarier, herangezogen werden, ohne daß man bis heute sagen könnte, wer nun tatsächlich für beide Posten in Frage kommt.

Korfanth baut aus.

Blättermeldungen zufolge dauern die Drangsalirungen der deutschen Bevölkerung in Oberschlesien durch die polnischen Injuranten an. Nach einer Meldung des „Berliner Tageblatt“ werden in Beuthen hienigen Deutschen aufgestellt, die Oberschlesien verlassen sollen. Im Bismarck wurden Beamte der staatlichen Bergwerksinspektion durch Todesandrohung gezwungen, dem Eid auf die polnische Verfassung zu leisten. Im Kreise Rosenberg wurde eine Reihe Personen festgenommen, so der Rittergutsbesitzer von Liers auf Wilau, Geistliche beider Konfessionen, Ärzte, angegebene Kaufleute ufw.

## Italienische Entschädigungsforderung

MTB Breslau, 12. Mai. (Drahtb.) Nach einer Meldung der „Schlesischen Ztg.“ hat die italienische Regierung eine Note nach Warschau gerichtet, in welcher sie für die Tötung der italienischen Offiziere und Soldaten eine Entschädigung in Höhe von 15 Millionen Lire fordert.

## Eine Note gegen die Beitreibungen.

**Berlin, 12. Mai. (Drahtb.)** Wegen der Requirierung deutscher Automobile und ihrer Führer für den beabsichtigten Vormarsch in das Ruhrrevier wurde den Regierungen in Paris, London und Brüssel von den dortigen Vertretungen am 10. Mai eine Einbruchsnote folgenden Inhalts übergeben:

Die Rheinabkommission hatte unter dem 16. Dezember 1920 eine überaus wichtige Seldandnahme aus Veranlassung sämtlicher Wälder. Automobile, Fahrzeuge, Fabriken und überhaupt alle Sachen in besagtem Gebiet angründend, die für militärische Zwecke von Bedeutung sein könnten, die deutschen Bürgermeister mußten tiefen Feldandnahmen in weitestgehendem Maße mitwirken. Die Reichsregierung hatte wegen dieser Anordnung sofort Protest eingelegt, da sie in ihr zur Vorbereitung für eine Mobilisierung sehen konnte. Die Rheinabkommission lehnte daraufhin diesen Protest ab. Sie gab an, daß ihre Anordnungen nur als vorläufige Maßnahmen für den Fall innerer Unruhen in besagtem Gebiet selbst getroffen worden seien. Sie bestritt in ihrer Antwort einsehen, daß die von ihr zur Mitwirkung bei der Rüstung geäußerten deutschen Behörden und Staatsbürger dadurch zur Unterstützung von Vorbereitungen genötigt würden, die eines Landes zur militärischen Unternehmungen gegen ihr eigenes Land ausgenutzt werden könnten. Die Rheinabkommission

Alle diese Requisitionsmaßnahmen sind vertrags- und  
höflichkeitsschuldig. Sie dienen nicht dem Zweck der  
Belegungsform, sondern dem beabsichtigten Normat  
in ein Gebiet, auf dessen Belegung den Verbindenden we  
der durch den Friedensvertrag noch durch das Abk  
landabkommen ein Recht eingeräumt ist. Die zwangs  
weise Seeräuberei Deutscher zur Unterhaltung dieser  
Normatform stellt eine unerhörte Vergeßlichkeit dar.  
Sie ist in offenkundiger Verletzung des Grundsatz  
aufgrund 62 des Kaiserlich Landrechtsordnung Ausdruck  
gefunden hat. Die Seeräuberei einer Bevölkerung zu  
Unternehmungen gegen ihr eigenes Vaterland ist dor  
strengestens verboten.

## Ohne Vorbehalte!

GA Berlin, 12. Mai. (Eig. Drahtb.) Die Pressefremdung, daß der deutsche Vorkascher in London, Esthmer, bei der Übergabe der deutschen Antwort auf das Ultimatum noch Bedingungen gestellt habe, die Lord George dann sofort abgelehnt haben soll, trifft nicht zu. Die Übergabe der deutschen Antwort erfolgte bedingungslos. Desgleichen wird bestritten, daß vor Annahme des Ultimatus aus Kreisen der Entente Vorkaschinen in Berlin irgendeinen Einfluß auf die Haltung des Anwärterin Amtes durch Vorkaschinen bei demselben ausübt wurde.

### Bedingungen für die Räumung.

MTB. Paris, 12. Mai. Der „Temps“ berichtet folgende Nachricht aus London: Der Vertreter Englands in der Internationalen Rheinlandkommission befindet sich gegenwärtig in London. Er ist mit den Vorbereitungen zur Aufhebung der Zolllinie am Rhein und zur Räumung Düsseldorf und Ruhrorts beschäftigt. Die deutsche Regierung müsse sich jedoch verpflichten, jene englischen und übrigen Geschäftsleute, denen die Internationalen Rheinlandkommission gewisse Lizenzen eingeräumt hat und welche sich in den drei bekannten Städten niedergelassen haben, bestimmte Sicherheiten zu geben. Deutschland muß für eine gewisse Uebergangszeit die Gültigkeit der eingeräumten Lizenzen und abgeschlossenen Verträge anerkennen.

### Der Rücktransport.

BB Mainz, 12. Mai. (Drahtb.) Nach einer Mitteilung des Generals Degoutte wird der Rücktransport der für das Ruhrgebiet bestimmten und unterwegs befindlichen Truppen nur allmählich erfolgen. Die Städte in diesem Rheinsland, in der Pfalz und im Saargebiet werden in der nächsten Zeit größere Einquartierung bekommen.

### Weitere englische Blätterstimmen.

WTB London, 12. Mai. (Draht.) „Datt  
Telegraph“ schreibt: Wenn Deutschland die Be-  
gehungen pünktlich und treu erfüllt, werde das zum  
berauschenden friedlichen Zustande führen. Wenn Deut-  
sland die Verpflichtungen ehrlich erfüllt, dann werde  
leicht eine neue Zeit des Fortschrittes und des Wieder-  
aufbaues in Europa anbrechen. Es bestände kein Grund  
daran zu zweifeln, daß Völkern viel seine Rol-  
len aufrechtzuerhalten und mitzureden sind, aus-  
sichtlich zu danken.

liberal mit Verschönerung aufgenommen. Wird daher die Allianz und den Mut gehabt, darauf zu bestehen, daß die Annahme der Bedingungen nicht leicht werde. Es sei zu hoffen, es es nicht noch einmal nötig sein werde, zu einer Drohung wie der letzten Zukunft zu nehmen. Die Finanzmaßnahmen würden aber ohne Zweifel durchgeföhrt, wenn Deutschland sein Wort breche oder zu Zweifeln gegen die Bedingungen greife. Times erklären, Wird habe man Recht darauf zu bestehen, daß die Zukunft Oberwiegendes durch den Friedensvertrag einfließen werden müsse und daß die Allirten unter keinen Umständen zulaßen dürfen, daß der pontische Konflikt in gerundete Rechte, die Deutschland frast des Friedensvertrages in Oberkassen beste, mit Hissen trete. Das Blatt ist mit Lord George und Wird der Ansicht, daß die diebezüglichen Forderungen der Allirten heilige Forderungen seien und getreu und unparteiisch erfüllt werden müßten.

„Daily News“ sagt, die alliierten Nationen werde erst fest überzeugt sein, wenn sie erfahren, daß die deutschen Kriegsverbrecher abgeurteilt und bestraft sind, daß die Reparationszahlungen richtig erfüllt und daß die deutsche Abrüstung vollendet ist.

„Daily Express“ schreibt: Die Hauptsache ist, daß Deutschland den unbedingten Beweis der Ehrlichkeit antritt.

„Daily Chronicle“ erklärt, daß die Entente aus dem letzten Zwist gestärkt hervorgegangen sei. Es habe sich gezeigt, daß England und Frankreich entschlossen seien, gemeinsam festzuhalten, wenn ihre Interessen wiederum verletzt werden. Man dürfe auch die moralische und politische Unterstützung nicht vergessen, die Amerika den Alliierten habe zuteil werden lassen.

"Daily Herald" sagt, der Einmarsch in  
Australien sei nur verheißend worden. Die Bran-  
zen hätten es aber eilig, und daher sei es ihr Ziel,  
Deutschland zu einer sofortigen Rückeroberung zu drin-  
gen, indem sie Deutschland Obergeschleien rauben  
damit es nicht zahlen kann, indem sie durch Förderung  
des polnischen Aufstandes eine Rage schaffen, in der  
Deutschland nicht wegzukommen vermag.

## Kortantus beinnende Not

Das Finanz- und Ernährungsproblem wackelt  
Korbanitz über den Kopf.  
(Von unserem oberchlesischen  
Mitarbeiter.)

Oppein. 11. Rat.

Korsanitz, der schon in jener Jugend, in der er von der Wildthatigkeit deutscher Familie lebte, träumte, „König von Oberschlesien“ zu werden und zu den Schwestern des National-Elisabethstiftes hinsichtlich des seinen Königsräum sprach, kennt bereits die Nothe eines zu hürnischen Viktors kennen. Es war ihm nicht schwer, die Massen aufzuheben. Seitdem er in Rosenberg von einigen Monaten in einer großen Verjammung zu Gewaltthaten aufgefordert hatte und trotzdem nicht ausgewiesen worden war, wußte er, daß er sich in Oberschlesien alles ungestraft erlauben darf und daß die Interkollirte Kommission für ihn nicht hindernd in den Weg stellen würde. Jetzt konnte er in den letzten Tagen als kleine ungekrönter König seine Frontlinien beschäftigen. Er ließ im polnischen Hauptquartier in Waunowitz, wo ein Krakauer Professor den Oberbefehl hat, ab und ließ sich in jenem kleinen Bauerngehöft, das ich vor einer Woche passierte, die polnischen Linien auf den schönen großen Karten zeigen. In Elabengitz, dem Sitz des hiesigen Hohentho-Dehringen, gerühte Wojzich Korsanitz zu übermachten, um tags darauf seine Feinde durch Oberschlesien fortzusetzen. Alles das mochte seiner unbegrenzten Eitelkeit wohlgefallen haben.

Jetzt folgt jedoch das große „Aber“. So wird vereinzelt berichtet, daß die Disziplin der Massen sich lockert und daß die „Offiziere“ in einzelnen Fällen sich nur mit dem Revolver in der Hand Gehorhamtsverhassungen tonnen. Was aber wird am kommenden Samstag geschehen? Dann sollen die Löhne ausbezahlt werden. Die Großindustrie besitzt nicht die Mittel, die erforderlich sind, um alle Löhne in Auszahlung zu bringen, denn es dürfte sich in gesamt um eine halbe Milliarde handeln. Korfanty dachte zunächst an die Ausgabe von Bonds, die er herstellen wollte und die die Industrie als Zahlungsmittel hergeben sollte. Er mußte jedoch erfahren, daß das Volk zu den Korfanty-Bonds kein richtiges Vertrauen hat. Die Arbeiter wollen deutsches Geld haben, nicht anderes, kein Korfantysches Erbsärgel. Nun ging Korfanty zu Drohungen über. Er machte aus, zu welchen Taten sein „Heer“ fähig wäre, wenn die Arbeiter nicht die Löhne erhalten, was er forderte schließlich Vertreter der Industrie auf dafür zu sorgen, daß genügend Geld nach der Industriegebit kommt. Die Vertreter der Großindustrie kamen mit Korfanty-Ausweisen den die Linien der Insurgentenscharen und verführte Verhandlungen mit dem Ergebnis: Korfanty ist seine Fuh allein machen, es geht kein Geld nach dem Industriegebiet. Bei den wilden Gerüchten, die im Reich Korfantys herrschen, wäre auch keine Garantie dafür bestehen, daß das Geld wirklich in die Hände derjenigen Arbeiter gelangt, die in den künftigen letzten Tagen gearbeitet haben. Nun hat Korfanty weiter gedroht, daß er alles Geld in den Banken beschlagnahmen würde. Zukunfts wäre ihm auch dieser Schritt aber viel geholfen wird ihm auch damit nicht sein, denn das in oberflächlichen Banken ruhende Geld taum für eine einzige Auslösung. Andererseits hat bereits eine Reichsbanknote Million an Papiergeld verbrannt. Andere Banknoten könnten folgen! Und polnisches Geld? Man in Oberösterreich immer noch nicht in Zahlung nehmen, obwohl in den von den Insurgenten besetzten Gebieten beliebt oft an Tage versetzt wird, daß nun Oberösterreich ganz und ungeteilt zu Polen gehöre. Selbst wenn Korfanty ordnet, daß die polnische Mark der deutschen gleichgestellt wird, wird es ihm nicht möglich sein, die polnische Mark unterzubringen. Es ist vielmehr mit Sicherheit zu erwarten, daß selbst die organisierten polnischen Arbeiter die Annahme der polnischen Geldes verweigern werden.

Die nächste Frage ist die: Werden die nicht zahlenden Arbeiter ihre Tätigkeit fortsetzen? Es liegt der Kern der Frage. Fortanzt arbeitend politisch damit, daß es ihm gelungen ist, die Nationalen herbeizulocken und die Arbeiter zur Ausübung der Arbeit zu bewegen. Er will damit die Interalliierten Kommission beweisen, wie gut die Land unter seiner Obhut aufgehoben wäre, und dadurch in den Ländern der Entente den Eindruck zu erwecken, daß es wirklich nichts Besseres geben kann, als ihm oder Polen Oberbeschleßen zu weihen. Bei alledem ist zu beachten, daß die tätigen Arbeiter nicht zu verwechseln sind mit den Insuburgententruppen Korantys, die zum Teil nicht einmal aus Oberbeschleßen stammen. Schon jetzt gibt es latente Hochöfen, die gespartet werden müssen, und ersoffene Bergwerksanlagen! Es wird es mit der oberbeschleßischen Industrie beiseite sein, wenn Korantys das Finanzproblem nicht lösen kann! Er wird schon bei dieser Frage erkennen müssen, daß es nicht genügt, wenn man den Beamten, niederen und höheren, eine Kontrollinsang überordnet. Auch hier ein Beispiel: Die gesamte Verwaltung des Fürsten Gendel von Donnerstau darf nur unter der Kontrolle des Polen tätig sein!

Die zweite harte Nuß besteht in dem Ernährungsproblem. Die politische Propaganda während des monatelangen Abstimmungskampfs immer wieder von den herrlichen Zeiten gesprochen, die das obereschlesische Volk erleben würde, wenn das Land zu Polen kommt. Folle wurde immer wieder als das moderne Schlafasien



100



100

1



# 22 Tage

Freitag 13 Mai  
Sonnabend 14 Mai

haben Sie noch,  
dann müssen Ihre Besorgungen  
für den Pfingstbedarf erledigt sein.

In allen Abteilungen unseres Hauses sind die letzten Neuheiten  
zu **neuen billigen Preisen** eingetroffen.

## Leonhard Tietz A.-G., Elberfeld

**Ansverkauf folgender Artikel:**

Prima Wachsstücke,  
prima Ledertuche, Koloß-Fußmatten  
Tapetenhaus Eugen Goebeler,  
Edel-Kalender, und Grüns, gegenüber Tietz.

Vert. geg. Nachr. Prima  
Halbleinwand 10. 10. 10.  
Prima getrockn. lauernd.  
Buchenstücken 10. 10. 10.  
10. 10. 10. pr. Hausmach. lauernd.  
ger. Bettwaren 20. 10. 10.  
G. Schmeider, Elberf.

**Christliche Leute**  
erd. Möbel, 12844  
Herren-Bekleidung,  
Damen-Bekleidung,  
Manufakturwaren  
auf Teilzahlung:  
J. Beerboom,  
G. Töpferbergstr. 20.

**Wieder eingetroffen**  
meine Spezialmarke

### El Fenix



(Originalgröße)

Feinstes Bündener Fabrikat, per Stück **1.50 Mk.**

Für Wiederverkäufer empfehle mein reichhaltiges Lager in **Zigarren**  
und **Zigaretten zu Fabrikpreisen**,  
z. T. noch ohne den erhöhten Steuerzuschlag.

**Einkaufszentrale für Zigarrenhändler**

### Paul Isserstedt

Elberfeld, Bleichstr. 15, am Stadttheater. — Tel. 4928.

### Gute u. billige Herren-Anzüge

Maßarbeit gleichwertig, neueste Modelle, in hellen und  
dunklen Farbenstellungen, in erstklassigen Qualitäten,  
A 690, 725, 775, 825, 890, 925, 975, 1050, 1125, 1200.

**Herren-Anzüge**, kräftige Qualitäten, bei guter,  
neuester Verarbeitung,  
A 225, 250, 290, 330, 375, 425, 490, 525, 590, 690.

**Jünglings-Anzüge**, modernste Stoffarten, eleganter  
Sitz, gute Verarbeitung,  
A 210, 250, 290, 350, 390, 450, 525, 600, 690, 725, 790.

**Covercoat-Paletots u. Schlüpfer**,  
tadelloser Sitz, beste Verarbeitung,  
A 375, 490, 550, 690, 750, 890, 950, 1025, 1100.

**Gummi-, Loden- und imprägnierte wasserdichte Mäntel**  
A 175, 225, 290, 350, 390, 425, 475, 550, 625, 690, 775.

**Herren- und Jünglings-Hosen**,  
kräftige Friedensware, Buckskin und gestreifter Kammgarn,  
A 38, 45, 52, 56, 63, 78, 89, 98, 110, 125, 140, 165, 185, 210, 240, 290.

**Touristen-Anzüge** in Loden, Manchester u. Buckskin,  
mit langer und Brecheschleife, in  
offenem u. geschlossen, Fasson, A 450, 490, 550, 590, 675, 750, 825.

Bitte um Besichtigung meiner großen Schaufenster,  
um sich von meiner wirklichen Billigkeit zu überzeugen.

### S. Simon Elberfeld,

Post- und Schwanenstr.-Ecke.

Großes erstklassiges Spezialhaus für Herrenbekleidung.

## Stoffe

Elegante  
Anfertigung  
nach Maß!

Spezialität:

### Lenneper Tuche

nur erstklassige, prima Qualitäten.

Einige Beispiele:

**Damen - Stoffe.**

**Cheviot**  
reine Wolle, sehr kräftige  
Ware ..... 29<sup>00</sup>

**Foulé-Zuch**  
reine Wolle, in zwölf  
Farben ..... 35<sup>50</sup>

**Reichliches Bamentuch**  
f. Kostüme u. Tailien-  
kleider, 120 cm breit,  
95<sup>00</sup>

**Gabardine**  
reine Wolle, 130 cm  
br., besond. preiswert,  
98<sup>00</sup>

**Herren - Stoffe.**

**Elegante Anzug-Stoffe** 95<sup>00</sup>  
hochf. Qual., 140-150  
cm br., 225, 105, 125,

**la blane Anzug-Stoffe** 110<sup>00</sup>  
sehr kräft. Ware, Lenneper  
Fabrikate, 140-150 cm  
breit, 215, 105, 125,

**Covercoats** prima Qual.,  
Lenneper  
Fabrikate, 140-150 cm  
breit, 225, 105, 125,  
125<sup>00</sup>

**Elegante Hosen-Streifen** 85<sup>00</sup>  
Lenneper Fabrikate, 140-150  
cm br., 275, 105, 125,

### Lenneper Tuchlager

Hofkamp 50 Elberfeld Monopolhaus

Zeitungsmaulatur billig abgegeben. Elberfeld, Kaiserstr. 50.

Keine Ladenmiete!

Kein Personal!

Kein Laden, sondern nur Lager!

**Rein Aluminium-Küchengeräte.**

Paßende Braut-, Verlobungs- und Geburtstags-Geschenke!

Dieser Satz in  
la Qualität zu  
90 Mk.

Dieser Satz mit gleichem Inhalt  
zu 90 Mk.

**Herdkessel**  
mit kupfernem Untertheil, la verwickelt,  
von Mk. 135 an.

**la Wasserkessel**  
von ca. 3-4 Hk. Inhalt zu Mk. 45  
4 Hk. Inhalt zu Mk. 50

**Erstklass. Kaffeemühle** von Mk. 35 an

**Spezial-Aluminiumhaus**  
**W. Proebsting,**  
**U.-Barmen,**

Nur Grote- u. Elberfelderstr.-Ecke  
Telephon 1002.

Man bittet auf genau Adresse zu achten.  
Für jeden Kessel volle Garantie!

Lagerbesuch lobend! 806 Kein Kaufzwang!

**Alond-Extrakt**



**Ringen Rastapparate**  
BÜCHERWERKE A.G.  
BERLIN S.W. 61 - BELLE ALLIANZSTR. 31  
ZU HABEN IN DEN EINSCHLAGIGEN GESCHÄFTEN

**Zum Pfingst-Feste**

empfehle in größter Auswahl  
zu bekannt billigen Preisen:

**Herren- u. Burschen-**

### Anzüge

in prachtvollem, dunkelgrünem  
Kammgarn, Friedens- Qualität,  
prima Verarbeitung, gute Futter-  
stoffe, Ersatz für Maß, zu  
**650, 750, 850 Mk.**

**Große Posten**

**Herren- u. Burschen-**

### Anzüge

in den neuesten braunen Farben,  
zu herabgesetzten Preisen, zu  
**250, 300, 350, 450, 550 Mk.**

**Covercoats, Paletots**

zu herabgesetzten Preisen.

**Große Posten**

**Hosen**

in den neuesten Streifen, darunter  
reinwollene Kammgarn- und  
Cheviot-Hosen, sowie gute, trag-  
fähige Buckskin-Hosen, zu

**56, 68, 78, 82 bis 250 Mk.**

**Kaufhaus für getr. Maßgarderoben**

**C. Meyer**

**nur Friedrichstr. 17, Elberfeld**

Auswärtige Käufer erhalten die  
Fahrt vergütet.

Gebrauchte, weiße, 2 Bettner tauchende

### Röper- und Reifelnäher

für Bäcker geeignet, schwere Eisen,  
à 10.00 u. 11.00 Mk.

Papier mitbringen.

**Gustav Busche, Barmen**

Hofenstraße Nr. 5.

**Weißer Hemdblusen** 59,50

**Flanell-Blöden** 50,00

**Woll-Blöden** 35,00

herausragende Qualitäten,  
laufend abzugeben.

**J. Hüfner, Elberfeld**

Gartenstraße 12. (part.)

## Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

## Die Warenpreise im April.

haben die stette in unserem Wirtschafts- und Börsenleben des Produktionsverfalls eine chronisch werdender Absatzschwierigkeiten mehr zuzuschreiben, ist es interessant, einmal die Preisveränderungen im Großhandel zu betrachten. Obgleich die Preise eine Reihe von Waren in der letzten Zeit gegen sich, halten sich die Preisabschläge und die Preisrückgänge die Lage. Einen Maßstab für Preisveränderungen (Indexziffer) gibt die von „Riff. Ita.“ geführte Preisstatistik von 77 Waren. Die Auswahl der Waren ist so getroffen, nicht um die wichtigsten Warengruppen zu zeigen, sondern von den bedeutenden Gruppen, wie etwa Rohle, Baumwolle, Getreide, Wein, Obst, etc. Unterziffern berücksichtigt ist. Das Gesamtbild der deutschen Großhandelspreise zeigt seit Januar ein langsames, aber doch fortwährendes Absinken, während im verflochtenen Jahre 1920 eine Steigerung mit den bekannten Schwankungen beobachtet. Setzt man den Großhandelspreis am 1. Januar 1920 gleich 100, so war am 1. Februar 1921 ein Punkt von 131 erreicht, das ist eine Steigerung um ein rundes Drittel. Diese Steigerung hat bis zum Mai (156) an, dann tritt ein Rückgang auf 136, bevorzugen sich die Verbesserung unserer Valuta und den dann folgenden Abwärtstrend, ein. Von da an aber treibt teilweise die erneute Verschlechterung unserer Mark, teilweise das Fortschreiten der Wirtschaft bezu. die stark: Erhöhung der Lebensmittelpreise, die Waren der Unterziffern, bis er am 1. Dezember mit 156 einen neuen Höchststand erreicht. Die Durchschnittszahl für 1. Mai 1921 ist 130. Beachtenswert ist dabei, dass der Stand gegenüber dem 2. April sich geändert hat. Zur Preisbildung im April ist noch folgendes zu sagen: Wenn man die wichtigsten Waren in vier Gruppen teilt, so erhält man die Gruppe 1, in der Lebens- und Futtermittel zusammengefasst sind, und für die Gruppe 2, Mineralien enthaltend, dass ein Rückgang um zwei Punkte auf 136 resp. um 3 Punkte auf 112 gegenüber dem Vormonat eintrat. Die Gruppe 3 (Zerfalls, Häute und Schuhe) weist im Vergleich mit 79 gegenüber dem Vormonat keine Veränderung auf. Die Erhöhung der Preise für Baumwolle, Seide, Kunstseide und etc. wird durch Herabsetzung der anderen in Gruppe 4 aufgenommenen Waren ausgeglichen. Dagegen erfuhr die Gruppe 4 (verschiedene Waren, wie Oel, Düngemittel, Farben, Holz und etc.) eine starke Steigerung um 16 Punkte auf 146. Diese findet ihre Begründung in der Erhöhung der Rohpreise und damit sämtlicher Endprodukte. Die Gesamtindexziffer ist, wie oben gesagt, mit 130 die gleiche wie im

den anderen von der Statistik erlassenen Raten weit eine größere Anzahl ganz beträchtliche Wertsteigerungen auf, darunter B o u m und E i s t e n 6.500.000 Mark, D u f f e l d e r 6.500.000 Mark, Z u l u s b u r g 2.000.000 Mark und G e l l e n f e r d e n über 4 Millionen Mark und die K u n s t s t a d t e n W e i m a r und D r e s d e n, G i a b r i e l s t a d t S a m m und die K o n d r a s t a d t W e d d i n g e n noch über 2 Millionen Mark. Witten weist 736.000 Mark Wertsteigerungen auf, auch auf, was den Einlagebeizern anbelangt, an den beschränkten Stelle. Wertsteigerungen finden wir diesmal neben dem oben bereits erwähnten Zörling nur bei den Stahlstädten B e n n e f i k a, B e n n e f i k a 1.200.000 Mark, R e i n f e l d 830.000 Mark und Z o i l i n g e n (200.000 Mark). Ubersichtlich hatte aber im vorigen Monat eine Wertsteigerung von 905.000 Mark, und R e i n f e l d sogar eine solche von 3.672.000 Mark. Es gabien die 8 aufsteigend erscheinenden Städte, über sich die Einwirkung besonderer Rassenvorurteile (Geldverrechnungen und dergl.) bemerkbar macht und den Rückschlag auf einen Rückgang im Sparvermögen aufweisen.

P. K.

**Amerikanische Kohle**  
gegen englische.

Dem einen sin Uhl ist dem andern An Nachtheil! Diese bekannte Lebensweisheit erzählt: Er leb heute in den kritischen Stunden seiner Wirtschaftsgeschichte. Während es von einem unübersehbaren Generalkrieg bedroht ist, Gefahr läuft, eines Theiles seines wertvollsten Nationalreichtums in den dem Erlausen ausgelegten Kohlenwegen verlustig zu gehen, schwarze Wollen am innenpolitischen Himmel aufsteigen und die Handelsbilanz dauernd ungunstiger wird, bereitet sich der Uhlnterschwand jenseits des Ozeans kräftig vor die anfallende Erbschaft unverzüglich anzutreten. So beachtlichen amerikanischen Kohlenexporten die zwangswise Fernhaltung englischer Kohle infolge des Bergarbeiterstreiks durch erhöhte Nachfrage amerikanischer Kohle nach Europa auszunutzen. Wie verlautet, ist die Anlage großer Kohlenlager in deutschen und sonstigen Kontinenten, vor allem aber Mittelmeerbäfen, beabsichtigt. Damit findet die durch den Krieg herbeigeführte schwierige Lage der englischen Kohle auf dem Weltmarkt eine neue folgenreichere Verstärkung. Kam vor 1914 die Kohle der Union für die englischen Lebensbesitzer als ernsthaftester Wettbewerber kaum in Frage, so hat sich in den letzten Jahren das Blatt völlig gewendet. England ist immer mehr ein Hintertreffen geraten und muß heute tentlos zusehen, wie ihm vor seiner Thüre Absatzgebleie freitlig gemacht werden auf die es einen folglosen historischen Anspruch zu heben glaubte. In Zahlen ausgedrückt, hat sich die Schläge folgendermaßen verschoben:

|              | Roheinföhrung<br>(Mill. tons) |       | Roheinföhrung<br>(Mill. tons) |      |
|--------------|-------------------------------|-------|-------------------------------|------|
|              | 1913                          | 1920  | 1913                          | 1920 |
| England      | 287.5                         | 229.3 | 73.4                          | 25   |
| Ver. Staaten | 570                           | 646   | 18                            | 34   |

Auch das Jahr 1921 hat für England keine Wendung zum Besseren gebracht. Ganz im Gegenteil; in den ersten beiden Monaten ging die Ausfuhr an Rohle auf 3,4 Millionen tons zurück, gegen 6 Millionen im Jahre 1920 und 11,6 Millionen tons im Jahre 1918. Sie transit gloriosum! Und nun zu allem Überfluß noch der Streik. Man kann es begreifen, wenn die führenden wirtschaftlichen und politischen Kreise der Landes mit erheblichem Unbehagen in die Zukunft sehen. Die deutsche Konkurrenz war man so schon losgeworden, und findet sich nun einen Gegner gegenüber, der über weit machtvollerer Hilfsmittel verfügt, als das endlich zu Fall brachte Germanien. Nicht nur in Europa, das heißt im unmittelbaren britischen Einflußgebiet, auch z. B. in Südamerika beginnt amerikanische Rohle die englische merklich zu verdrängen. Vermindert sich die Stahlausfuhr Englands nach Argentinien und Brasilien im Gegenzug zu den amerikanischen in folgender Weise:

## Sparkassen im rheinisch-westfälischen Industriegebiet.

während die Zinssumme an Kapitalrenten in Deutschland für das gesamte Reichsgebiet im Jahre 1913 nur 100 Millionen Mark betrug, sie sich im Jahre 1923 auf den dreifachen Betrag, nämlich auf 300 Millionen Mark, erhöht hat. Diese Zunahme des Zinses ist das Doppelte dieses Betrages, und zwar um 200 Millionen gesteigert. Im Jahre 1923 lag in dieser neuen großen Zahl die dreifachste Zinssumme der gesamten Geldumschlagung, die durch das starke Wirtschaftswachstum, den zunehmenden Handel und um ihre Steigerung durch Industrie und Handel im Jahre 1923 bedingt der Ausgabe von Wertpapieren ausmacht, beträgt 3 Milliarden Mark!

Im anderen reichsweiten Industriegebiet, nämlich der Eisenindustrie, ist folgendes

[illegible][illegible]

gung besteht. Es ist anzunehmen, daß diese auch noch einige Zeit anhalten wird. Im Umlande herrscht noch Eisenbahnoberstauungen ebenfalls Nachfrage, doch dürfte bei der starken Konjunktur und den gedrängten Preisen der Eisenbahnverkehre ein weiterer Anstieg der Eisenbahnverkehre zu erwarten sein.

Die Lage auf dem Schrottmarkt. Die Preise erholten sich auf dem Schrottmarkt ein bedeutendes Maß, da der Preis für bester Sorten-Schrottmehl, im März 200 bis 750 Mark festgesetzt wurde. Dieses mit 620 Mark bezahlt und ist jetzt auf 575 Mark zurückgegangen.

Der Getreide- und Viehmehrmarkt. Die Lage auf Viehmehrmarkt hat sich wieder verschlechtert. Die Preisstellung ist ganz anders, nachdem seitens der einzelnen Werke die auf dem Hamburger Viehmehrmarkt noch im Vorhanden verbleibende Menge abgesetzt wurde, aber die Preise in Berlin kaum sinken. Die Preise des Getreidemehls sind ebenfalls zurückgegangen. Für einige hundert Tonnen Getreidemehl wurden die Mindestangebote abgegeben, die auf 30-35 Prozent Ertrag absetzt auf die letzten Preise des Getreidemehls lauteten. — Auf Viehmehl und Viehmehrmehl werden im reichlich-mäßigen Bedarf (auf 2 bis 25 Prozent Rabatt auf die letzten G. B. D. - Preise) abgesetzt.

### Generalversammlungen.

b.) Schidenbusch, Pfänder, H. G. Senzsch, Die W  
neratvermittlung legte die sofort zahlbare 1919  
den auf 15 Prozent für die alten und auf 7% Pro  
zent für die neuen Aktien fest. Weiter wurde die  
höhung des Aktienkapitals um 12 auf 30 Millionen Ma  
bedürfnis. Die neuen Aktien sind für das laufende  
schäfts Jahr beizubehalten und werden von einem  
Bankensystem zur Fälligkeit des 1. Schnellsch  
den Bankensystem zum Ende von 1920 Prozent für  
den neuen Aktienkapital im Verhältnis von 2  
angeboten. Für den Ausländer wurde die Vergütung  
auf einen festen Betrag von 5000 Mark jährlich für jede  
Anteilhaft festgelegt. Nach Mitteilung der Vermittlung  
der 12. März von 22 Millionen im Jahre 1919  
173 F. 1000 im vergangenen Jahr  
gefallen. Mit einer weiteren Steigerung  
sich rechnen. Ueber die Ausfichten für da  
laufende Jahr laufe ich wegen der politischen  
dafür etwas Bestimmtes nicht sagen, doch hoffe  
Verordnung auch für den kommenden und der zu  
wartenden Austritte mit einem befriedigenden Ergebnis  
rechnen zu können. In den Ausfichten wurden 5  
ausgingen. Ich bin, u. a. ein Vertreter der  
Dankbarkeit für die Hilfe, die Sie mir in der  
Dankbarkeit für die Hilfe, die Sie mir in der

GA. H. G. Unterwiesche Eisenwerke im Weylar. B  
im Geschäftsbetrieb ausgeführt wird, war der Absatz in  
ersten halben Jahre zu steigenden Preisen befriedigend.

Zu diesem Punkte war die Sache eine erledigte Angelegenheit, mit einem zum Teil recht klaren Verstand getrieben. Die Gesellschaft stellte einen Reingewinn von 4.36 (2.13) Millionen Mark, aus dem 12 (6) Prozent der Aktionäre auf die Gesellschaft und (4) Prozent auf die Verwaltungen verteilt werden sollten. Die Aktionäre sollten 113.06 (51.52) Millionen Mark, die Verwaltungen mit 112.02 (27.26) Millionen Mark ausbezahlt werden. Die Ehrenvorsitze wurden mit 4.52 (3.15) Millionen Mark bewahrt. Mit den Rückgewinn des Eilen- und Statwerfen zusammen hat die Gesellschaft demnach die Stadtwerte Duderus, Hossling, A.-G. in Detmold zur Errichtung eines Städtewerkes gegründet.

**Kreislicher Offenbach, A.-G. in Basel.** Die Antikunstabteilung des Aktionärs A.G. (Inhaber des Bankguthabens) und Landesberger in Berlin) gegen die Wiedererrichtungsbefehle der Hauptversammlung vom 20. Juni 1920 ist von der Kammer für Handelsachen in Berlin in ihrem zweiten Teil abgewiesen worden. Folger hat behauptet, es habe strafbarer Stimmenzettel nach § 317 des StGB. vorgelegen. Die Weisungsmacht hat aber ergeben, daß der Aktionär Bankier Schmalz schon vor der Hauptversammlung seinen Aktienbesitz bei der Baseler A.-G. in Eins, die Hauptaktionärin der Kreislicher Offenbach, verkauft hatte und in der Besammlung gar nicht mehr selbst Aktionär war.

## Aus der Industrie.

namentlich den Bauern, die in der Regel in kleinen Betrieben arbeiten, die in der Regel in kleinen Betrieben arbeiten, die in der Regel in kleinen Betrieben arbeiten.

## Valuta . . .

internationalen Epidemiologen erworben, die es als notwendig erachteten, in allen Ländern mit dieser Seuche be-  
Opferungsflut die weltweite Freile- erziehen, während die  
res darüber stellt Ernst Schuch in „Weltweit Unheimlich“  
mit. So erzählte in einer Vortragsveranstaltung in Toronto  
doli ein Abgesandter, daß eine große Epidemie heute in  
ihre Epidemien beutendes Vorgehen aufzuführen, die  
in Kienfengden über 3000 Tote. In den amerikanischen  
familien Seuchen findet man überall Angestellte. Die  
Im Sie sind reich werden? Dann taufen Sie sich! Die  
milit durch ein beutendes Vorgehen.“ In manchen  
den, die sich die große Dramatik mit der Seuche  
inspiration, die für viele Menschen in großen  
schließen, die für viele Menschen in großen  
führungen bei deutschen Lebensversicherungen abge-  
hen. Ein Teil der Prämie wird bezahlt.  
erhalten diese Epidemien bei den wichtigsten Welt-  
eine sehr willige Bevölkerung. In Spanien trübte  
aus den Dances Hispano Americano und leicht andere  
Fanden in Valparaiso, das die große, jetzt beutende  
Wollen ausfindig, die man nicht weiter ausbreiten  
woll, sondern beide Epidemien in den beutenden  
Ländern erziehen, die von dieser Gruppe Anstiege

träge über landwirtschaftliche Maschinen und Geräte verteilt werden. Größere Aufträge in dieser Branche sind in letzter Zeit sogar bisher erstklassig gemacht worden.

Ein Fortbestimmen (heißt der Bedarf) im allgemeinen ge-  
heißt zu sein, da die gebotenen Preise auffallend gering  
sind.

—

**Warenmärkte.**

**Hegener Baumwollfabrik. G.A. Hegener, 12. Mai**  
(Wils. Draht.) 2 sehr mittlere amerikan. good color and  
stable luster mit 1000000000 2500000 das Stück  
**Hamburger Baumwollmärt. G.A. Hegener, 12. Mai**  
(Wils. Draht.) Die Haltung der Baumwollmärt war  
besitz in Zusammenhang mit der Geldmarktlage  
unregelmäßig und unentschieden. Die drahtförmigen  
Raffesangebote waren etwas niedriger und flüch-  
tig zu einigen Abschlüssen mit drüben, während aus  
dem Innlande zu getrieften Preisen verkauft wurde. Aus  
dem Außermärkte war schwache Nachfrage. Die  
Auslandangebote waren fest, und zwar wurden die  
Superior Bahia der Bahiaung 48% Schilling, für Do-  
mestic Superior 47 Schilling und Accra per Mai 45 Schil-  
ling für je 50 Rios unversoll gefordert. Auch die Vor-  
rechnungen des Auslandes für Reis waren sehr fest und  
hoch, jedoch war aus zweiter Hand Birmanien  
Grute mit 430 das Rios die jeweils an der Spitze zu  
schweben. Reis zu den 2000000000 2000000000 2000000000  
weiter abgedrückt. Es notierten Reis 100  
von Boden 133 bis 140 Mark, 24 Rios 140 Mark  
125 bis 130 Mark, Mai 118 bis 122 Mark, Juni 112 bis  
114 Mark, Juli-Oktober 110 bis 112 Mark. Ameri-  
kanischer Wirtel 120 bis 125 Mark, Mai 117 bis  
118 Mark der Zentner, Reis-Untermarkt 82 bis 83 Mark

[illegible]

| Berlin, 12. Mat. |           | Original-Börsen. |           |
|------------------|-----------|------------------|-----------|
| Rainmade Super   | 1550/1560 | Original-Börsen  | 2500      |
| Original-Börsen  | 560/570   | Original-Börsen  | 4300/4350 |
| Original-Börsen  | 630/640   | Original-Börsen  | 650       |
| Original-Börsen  | 400       | Original-Börsen  | 670       |
| Original-Börsen  | 2500      | Original-Börsen  | 250/255   |
| London, 11. Mat. |           | 12. Mat.         |           |
| Super            | 72 1/2    | Super            | 72 1/2    |
| Electro          | 73 1/2    | Electro          | 73 1/2    |
| Sim.             | 178 1/2   | Sim.             | 178 1/2   |
| Sim.             | 261 1/2   | Sim.             | 261 1/2   |
| Sim.             | 24 1/2    | Sim.             | 24 1/2    |
| Sim.             | 24 1/2    | Sim.             | 24 1/2    |
| Gold             | 102 1/2   | Gold             | 102 1/2   |
| Deutsche         | —         | Deutsche         | —         |

### **Tägliche Kölner Devisen-Kurse.**

| Land          | Währung   | Einheit | 11. Monat    |               | 12. Monat    |               |
|---------------|-----------|---------|--------------|---------------|--------------|---------------|
|               |           |         | Geld<br>Wert | Kreis<br>Wert | Geld<br>Wert | Kreis<br>Wert |
| England       | 100 Pf.   | 100     | 249,75       | 250,25        | 241,25       | 241,75        |
| Frankreich    | 100 Fr.   | 100     | 281,46       | 281,96        | 266,96       | 267,46        |
| Italien       | 100 Lit.  | 100     | 225,75       | 226,25        | 216,75       | 217,25        |
| Österreich    | 100 Kr.   | 100     | 112,85       | 113,35        | 108,40       | 108,90        |
| Spanien       | 100 Ptas. | 100     | 62,43        | 62,93         | 60,48        | 60,98         |
| Schweiz       | 100 Fr.   | 100     | 112,85       | 113,35        | 108,40       | 108,90        |
| Ungarn        | 100 Hfl.  | 100     | 147,50       | 148,00        | 138,50       | 139,00        |
| Norwegen      | 100 Kr.   | 100     | 994,00       | 996,00        | 974,00       | 976,00        |
| Schweden      | 100 Kr.   | 100     | 89,90        | 90,10         | 84,90        | 85,10         |
| Dänemark      | 100 Kr.   | 100     | 86,10        | 86,30         | 81,10        | 81,30         |
| Polen, Russl. | 100 Rub.  | 100     | 11,95        | 12,05         | 10,95        | 11,05         |
| Holland       | 100 Gld.  | 100     | 31,95        | 32,05         | 29,95        | 30,05         |

b.) Aus dem rheinisch-westfälischen Freireichthum ist die Anzahl der Auslandsbüchsen im Laufe des Nachkriegs wieder nach. Gegen Abend war Holland mit 2172, Preußen 2425, Schweden 1090 angebaut, während die Deutschen Frankreich und Belgien mit 504 wieder gelassen hatten. Dabei Newport notierten 60% bis 61. Im Ausland defizitierte für die Stadt weiter. Aus Holland wurde der gegen Abend mit 461% gemeldet.

c.) Offener Markt. Im Verfall der Offener Markt war auf allen Seiten eine Erhebung des Geldes. Die Erhebung war auf den Bodenverhältnisse, so dass die Werte durchwegs an den internationalen Werten der Weltwirtschaften, wie zum Beispiel, die westlichen nationen, Carlus, Johann, Deimelmann und Weber zu steigenden Werten über die Offener. Die Erhebungsbewertungen verglichen in insbesondere die Werte an Güte Hoffnung eine erneute Aufsteigerung. Auf den Markt der Realwerte waren schwere Werte meist durch den Konstanten u. a. Delburg und Konstanten der Vorzeit.

Derzeit: Deutscher, Im Anhang an die geistige Steigerung des Marktes erluden die französischen Wirtschaften im Nachkriegszeitraum abermal einen merkwürdigen Anstieg. Holland stieg bis 2180 an, England 60%, Schweden 77, Paris 52. Der Kurs der Markt wird von der gestiegenen Realwerte der...

GA London, 12. Mai. (Via Drahtb.) Schutts  
kurse: Berlin 194, London 47,65, Spanien 162,25, Dis-  
land 427, Italien 63,50, Neuhort 1191, Schweiz 213,7.  
Brüssel 100, Wien 275, Prag 17%, Rumänien 20,75.  
GA London, 12. Mai. (Via Drahtb.) Berlin  
243, Paris 4760, London 11,15, Italien 75,50, Spani-  
en 99,43, Schweiz 22,32, Neuhort 3,99, Rumänien 228,5.

Rahmengesellschaften gewähren den Gläubigern der ausländischen Werte entsprechende Vorteile ihrer eigenen Aktien und bewerkstelligen die in anderen Rahmengesellschaften

[illegible]

Herzogstraße 2 und Weberstraße 44. u. Barmen, Gewerbe-  
Berg. Belber. Salz. Barm. Schwerf.





016.

Geheimes, Phlegma,  
Schmerz, Schüttel, 2. 3. 4.  
in 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.  
in 13. 14. 15. 16. 17. 18.  
in 19. 20. 21. 22. 23. 24.  
in 25. 26. 27. 28. 29. 30.  
in 31. 32. 33. 34. 35. 36.  
in 37. 38. 39. 40. 41. 42.  
in 43. 44. 45. 46. 47. 48.  
in 49. 50. 51. 52. 53. 54.  
in 55. 56. 57. 58. 59. 60.  
in 61. 62. 63. 64. 65. 66.  
in 67. 68. 69. 70. 71. 72.  
in 73. 74. 75. 76. 77. 78.  
in 79. 80. 81. 82. 83. 84.  
in 85. 86. 87. 88. 89. 90.  
in 91. 92. 93. 94. 95. 96.  
in 97. 98. 99. 100. 101. 102.  
in 103. 104. 105. 106. 107. 108.  
in 109. 110. 111. 112. 113. 114.  
in 115. 116. 117. 118. 119. 120.  
in 121. 122. 123. 124. 125. 126.  
in 127. 128. 129. 130. 131. 132.  
in 133. 134. 135. 136. 137. 138.  
in 139. 140. 141. 142. 143. 144.  
in 145. 146. 147. 148. 149. 150.  
in 151. 152. 153. 154. 155. 156.  
in 157. 158. 159. 160. 161. 162.  
in 163. 164. 165. 166. 167. 168.  
in 169. 170. 171. 172. 173. 174.  
in 175. 176. 177. 178. 179. 180.  
in 181. 182. 183. 184. 185. 186.  
in 187. 188. 189. 190. 191. 192.  
in 193. 194. 195. 196. 197. 198.  
in 199. 200. 201. 202. 203. 204.  
in 205. 206. 207. 208. 209. 210.  
in 211. 212. 213. 214. 215. 216.  
in 217. 218. 219. 220. 221. 222.  
in 223. 224. 225. 226. 227. 228.  
in 229. 230. 231. 232. 233. 234.  
in 235. 236. 237. 238. 239. 240.  
in 241. 242. 243. 244. 245. 246.  
in 247. 248. 249. 250. 251. 252.  
in 253. 254. 255. 256. 257. 258.  
in 259. 260. 261. 262. 263. 264.  
in 265. 266. 267. 268. 269. 270.  
in 271. 272. 273. 274. 275. 276.  
in 277. 278. 279. 280. 281. 282.  
in 283. 284. 285. 286. 287. 288.  
in 289. 290. 291. 292. 293. 294.  
in 295. 296. 297. 298. 299. 300.  
in 301. 302. 303. 304. 305. 306.  
in 307. 308. 309. 310. 311. 312.  
in 313. 314. 315. 316. 317. 318.  
in 319. 320. 321. 322. 323. 324.  
in 325. 326. 327. 328. 329. 330.  
in 331. 332. 333. 334. 335. 336.  
in 337. 338. 339. 340. 341. 342.  
in 343. 344. 345. 346. 347. 348.  
in 349. 350. 351. 352. 353. 354.  
in 355. 356. 357. 358. 359. 360.  
in 361. 362. 363. 364. 365. 366.  
in 367. 368. 369. 370. 371. 372.  
in 373. 374. 375. 376. 377. 378.  
in 379. 380. 381. 382. 383. 384.  
in 385. 386. 387. 388. 389. 390.  
in 391. 392. 393. 394. 395. 396.  
in 397. 398. 399. 400. 401. 402.  
in 403. 404. 405. 406. 407. 408.  
in 409. 410. 411. 412. 413. 414.  
in 415. 416. 417. 418. 419. 420.  
in 421. 422. 423. 424. 425. 426.  
in 427. 428. 429. 430. 431. 432.  
in 433. 434. 435. 436. 437. 438.  
in 439. 440. 441. 442. 443. 444.  
in 445. 446. 447. 448. 449. 450.  
in 451. 452. 453. 454. 455. 456.  
in 457. 458. 459. 460. 461. 462.  
in 463. 464. 465. 466. 467. 468.  
in 469. 470. 471. 472. 473. 474.  
in 475. 476. 477. 478. 479. 480.  
in 481. 482. 483. 484. 485. 486.  
in 487. 488. 489. 490. 491. 492.  
in 493. 494. 495. 496. 497. 498.  
in 499. 500. 501. 502. 503. 504.  
in 505. 506. 507. 508. 509. 510.  
in 511. 512. 513. 514. 515. 516.  
in 517. 518. 519. 520. 521. 522.  
in 523. 524. 525. 526. 527. 528.  
in 529. 530. 531. 532. 533. 534.  
in 535. 536. 537. 538. 539. 540.  
in 541. 542. 543. 544. 545. 546.  
in 547. 548. 549. 550. 551. 552.  
in 553. 554. 555. 556. 557. 558.  
in 559. 560. 561. 562. 563. 564.  
in 565. 566. 567. 568. 569. 570.  
in 571. 572. 573. 574. 575. 576.  
in 577. 578. 579. 580. 581. 582.  
in 583. 584. 585. 586. 587. 588.  
in 589. 590. 591. 592. 593. 594.  
in 595. 596. 597. 598. 599. 600.  
in 601. 602. 603. 604. 605. 606.  
in 607. 608. 609. 610. 611. 612.  
in 613. 614. 615. 616. 617. 618.  
in 619. 620. 621. 622. 623. 624.  
in 625. 626. 627. 628. 629. 630.  
in 631. 632. 633. 634. 635. 636.  
in 637. 638. 639. 640. 641. 642.  
in 643. 644. 645. 646. 647. 648.  
in 649. 650. 651. 652. 653. 654.  
in 655. 656. 657. 658. 659. 660.  
in 661. 662. 663. 664. 665. 666.  
in 667. 668. 669. 670. 671. 672.  
in 673. 674. 675. 676. 677. 678.  
in 679. 680. 681. 682. 683. 684.  
in 685. 686. 687. 688. 689. 690.  
in 691. 692. 693. 694. 695. 696.  
in 697. 698. 699. 700. 701. 702.  
in 703. 704. 705. 706. 707. 708.  
in 709. 710. 711. 712. 713. 714.  
in 715. 716. 717. 718. 719. 720.  
in 721. 722. 723. 724. 725. 726.  
in 727. 728. 729. 730. 731. 732.  
in 733. 734. 735. 736. 737. 738.  
in 739. 740. 741. 742. 743. 744.  
in 745. 746. 747. 748. 749. 750.  
in 751. 752. 753. 754. 755. 756.  
in 757. 758. 759. 760. 761. 762.  
in 763. 764. 765. 766. 767. 768.  
in 769. 770. 771. 772. 773. 774.  
in 775. 776. 777. 778. 779. 780.  
in 781. 782. 783. 784. 785. 786.  
in 787. 788. 789. 790. 791. 792.  
in 793. 794. 795. 796. 797. 798.  
in 799. 800. 801. 802. 803. 804.  
in 805. 806. 807. 808. 809. 810.  
in 811. 812. 813. 814. 815. 816.  
in 817. 818. 819. 820. 821. 822.  
in 823. 824. 825. 826. 827. 828.  
in 829. 830. 831. 832. 833. 834.  
in 835. 836. 837. 838. 839. 840.  
in 841. 842. 843. 844. 845. 846.  
in 847. 848. 849. 850. 851. 852.  
in 853. 854. 855. 856. 857. 858.  
in 859. 860. 861. 862. 863. 864.  
in 865. 866. 867. 868. 869. 870.  
in 871. 872. 873. 874. 875. 876.  
in 877. 878. 879. 880. 881. 882.  
in 883. 884. 885. 886. 887. 888.  
in 889. 890. 891. 892. 893. 894.  
in 895. 896. 897. 898. 899. 900.  
in 901. 902. 903. 904. 905. 906.  
in 907. 908. 909. 910. 911. 912.  
in 913. 914. 915. 916. 917. 918.  
in 919. 920. 921. 922. 923. 924.  
in 925. 926. 927. 928. 929. 930.  
in 931. 932. 933. 934. 935. 936.  
in 937. 938. 939. 940. 941. 942.  
in 943. 944. 945. 946. 947. 948.  
in 949. 950. 951. 952. 953. 954.  
in 955. 956. 957. 958. 959. 960.  
in 961. 962. 963. 964. 965. 966.  
in 967. 968. 969. 970. 971. 972.  
in 973. 974. 975. 976. 977. 978.  
in 979. 980. 981. 982. 983. 984.  
in 985. 986. 987. 988. 989. 990.  
in 991. 992. 993. 994. 995. 996.  
in 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002.  
in 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008.  
in 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014.  
in 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020.  
in 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026.  
in 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032.  
in 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038.  
in 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044.  
in 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050.  
in 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056.  
in 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062.  
in 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068.  
in 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074.  
in 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080.  
in 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086.  
in 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092.  
in 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098.  
in 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104.  
in 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110.  
in 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116.  
in 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122.  
in 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128.  
in 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134.  
in 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140.  
in 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146.  
in 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152.  
in 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158.  
in 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164.  
in 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170.  
in 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176.  
in 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182.  
in 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188.  
in 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194.  
in 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200.  
in 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206.  
in 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212.  
in 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218.  
in 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224.  
in 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230.  
in 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236.  
in 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242.  
in 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248.  
in 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254.  
in 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260.  
in 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266.  
in 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272.  
in 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278.  
in 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284.  
in 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290.  
in 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296.  
in 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302.  
in 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308.  
in 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314.  
in 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320.  
in 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326.  
in 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332.  
in 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338.  
in 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344.  
in 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350.  
in 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356.  
in 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362.  
in 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368.  
in 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374.  
in 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380.  
in 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386.  
in 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392.  
in 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398.  
in 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404.  
in 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410.  
in 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416.  
in 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422.  
in 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428.  
in 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434.  
in 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440.  
in 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446.  
in 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452.  
in 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458.  
in 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464.  
in 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470.  
in 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476.  
in 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482.  
in 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488.  
in 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494.  
in 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500.  
in 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506.  
in 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512.  
in 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518.  
in 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524.  
in 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530.  
in 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536.  
in 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542.  
in 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548.  
in 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554.  
in 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560.  
in 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566.  
in 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572.  
in 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578.  
in 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584.  
in 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590.  
in 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596.  
in 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602.  
in 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608.  
in 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614.  
in 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620.  
in 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626.  
in 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632.  
in 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638.  
in 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644.  
in 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650.  
in 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656.  
in 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662.  
in 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668.  
in 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674.  
in 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680.  
in 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686.  
in 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692.  
in 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698.  
in 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704.  
in 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710.  
in 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716.  
in 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722.  
in 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728.  
in 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734.  
in 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740.  
in 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746.  
in 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752.  
in 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758.  
in 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764.  
in 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770.  
in 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776.  
in 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782.  
in 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788.  
in 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794.  
in 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800.  
in 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806.  
in 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812.  
in 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818.  
in 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824.  
in 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830.  
in 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836.  
in 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842.  
in 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848.  
in 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854.  
in 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860.  
in 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866.  
in 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872.  
in 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878.  
in 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884.  
in 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890.  
in 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896.  
in 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902.  
in 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908.  
in 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914.  
in 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920.  
in 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926.  
in 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932.  
in 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938.  
in 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944.  
in 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950.  
in 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956.  
in 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962.  
in 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968.  
in 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974.  
in 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980.  
in 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986.  
in 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992.  
in 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998.  
in 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004.  
in 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010.  
in 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016.  
in 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022.  
in 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028.  
in 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034.  
in 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040.  
in 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046.  
in 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052.  
in 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058.  
in 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064.  
in 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070.

Berlinerstraße, **Ecke** Färberstraße.  
Zweites Haus neben Lempertz. 7 Min. vom Bhf. Rittershausen.

